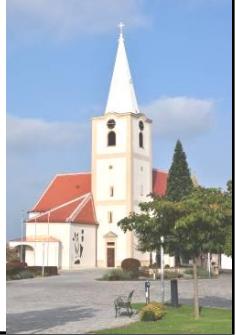




Röm.-kath. Passionsspielpfarre St. Margarethen im Burgenland

Pfarrblatt
28. Juni bis 31. August 2020



Ferien zuhause

Worte des Seelsorgers

Liebe Pfarrgemeinde!

Was wird uns das Corona-Jahr 2020 noch alles abverlangen? Ostern gab es keine öffentlichen Gottesdienste! Firmung und Erstkommunion sind verschoben! Die Zeit der Isolation haben wir vorerst hinter uns. Gottseidank gab es nur wenige Krankheitsfälle in unserer Gemeinde! Nun schauen wir auf den Sommer, der sicher auch anders ist als gewohnt. Viele machen ihre Ferien zuhause. Auch ich bleibe in der Pfarre, bis auf eine Woche in Kärnten (Almen statt Palmen). Nur an einem Sonntag kommt eine Aushilfe zu den Gottesdiensten.

Irgendwie tut mir diese Entschleunigung gut. Ich bin nicht mehr so gierig auf die große weite Welt. Vielleicht liegt es am Älterwerden, aber ich habe auch entdeckt, dass ein Spaziergang um St. Margarethen herum viel Entspannungspotential birgt. Der kleinere Radius bei meiner Freizeit lässt die wohltuende Wirkung mehr in die Tiefe der Persönlichkeit wachsen. Ruhe kommt von innen!

Der Philosoph Blaise Pascal hat einmal gesagt: „Du kannst dein Leben nicht verlängern, nicht verbreitern, nur vertiefen!“ Unsere Aufmerksamkeit in dieser Ferienzeit sollte nach innen gehen. Damit das gelingt, möchte ich fünf sehr einfache Prioritäten für ein ausgeglichenes Leben empfehlen:

- **Genügend Schlaf:** Es gibt (fast) nichts Besseres als dem Körper und der Seele genügend Schlaf zu gönnen. Jeder Tag, den man ausgeruht beginnen kann, ist ein guter Tag! Sieben bis acht Stunden dürfen's schon sein!
- **Gesund leben:** Dein Körper dankt es dir, wenn du ihm immer weniger an Giftstoffen zuführst. Du fühlst dich frischer und lebendiger. Manchmal hilft es schon, ein bisschen weniger zu essen! Und eines ist unabdingbar: Bewegung (mindestens 120 Minuten in der Woche an der frischen Luft)!
- **Kommunikation:** Du brauchst Menschen, mit denen du reden kannst. Gute Gespräche reinigen die Seele und geben dir Geborgenheit. Zu lange allein sein macht krank! Doch wähle deine Worte gut! Giftige Kommunikation ist zerstörerisch!
- **Sinnvolle Arbeit:** Es gibt kaum glücklichere Menschen als die, die sich an ihrer Arbeit freuen. Suche dir auch im Urlaub eine Tätigkeit, die dich erfüllt, aber meide den Druck, dass das und das unbedingt heute noch geschehen muss! Gott schenkt dir immer ein Morgen, an dem du alles erledigen kannst, was du heute nicht geschafft hast!!
- **Gebet:** Zu wissen, dass man in etwas Größeres hinein gehört, entspannt. Mein Leben ist voller Gott. Hinter allen Ecken schaut er hervor. Ich vertraue ihm. Gebet (auch ohne viele Worte) gibt Sicherheit und Gelassenheit. Es tut einfach gut, 95 Prozent des Lebens dem Herrgott zu überlassen!

Ich wünsche Ihnen allen einen erholsamen und entspannten Urlaub 2020! Bleiben Sie gesund!

Ihr Pfarrer,



Dr. Richard Geier, Dechant & Pfarrmoderator St. Margarethen

Impressum:

Röm.-kath. Pfarre St. Margarethen im Burgenland, Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen

Bearbeitung: Dr. Richard Geier, Jelleschitz Christina

Fotos: Dr. Richard Geier, www, Klemenschitz Patricia, Lang Katalin, Mikula Kurt

Für den Inhalt verantwortlich: Dechant Dr. Richard Geier, Pfarrmoderator

Druck: Druckerei Grafik Fritz, 7062 St. Margarethen

Irrtümer und Änderungen vorbehalten!

Der neue Text des Passionsspiels

Auf vielfachen Wunsch veröffentlichen wir in den kommenden Pfarrbriefen immer wieder Auszüge aus dem von Pfarrer Geier verfassten Passionsspiel.

14. Szene: Messiasbekenntnis und Gastmahl beim Pharisäer Simon

Jesus: Für wen halten die Menschen den Menschensohn?
Andreas: Die einen für Johannes den Täufer!
Jakobus: Andere für Elija!
Philippus: Wieder andere für Jeremia oder sonst einen Propheten.
Jesus: Ihr aber, für wen haltet ihr mich?
Petrus: Du bist der Christus, der Sohn des lebendigen Gottes!
Jesus: Selig bist du, Simon Barjona; denn nicht Fleisch und Blut haben dir das offenbart, sondern mein Vater im Himmel. Ich aber sage dir: Du bist Petrus und auf diesen Felsen werde ich meine Kirche bauen und die Pforten der Unterwelt werden sie nicht überwältigen. Ich werde dir die Schlüssel des Himmelreichs geben; was du auf Erden binden wirst, das wird im Himmel gebunden sein, und was du auf Erden lösen wirst, das wird im Himmel gelöst sein. Ich werde nach Jerusalem gehen und von den Ältesten und Hohepriestern und Schriftgelehrten vieles erleiden, getötet und am dritten Tag auferweckt werden.
Petrus: Das soll Gott verhüten, Herr! Das darf nicht mit dir geschehen!
Jesus: Tritt hinter mich, du Satan! Ein Ärgernis bist du mir, denn du hast nicht das im Sinn, was Gott will, sondern was die Menschen wollen.
(sich an die anderen wendend) Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um mein willen verliert, wird es finden. Was nützt es einem Menschen, wenn er die ganze Welt gewinnt, dabei aber sein Leben einbüßt? Um welchen Preis kann ein Mensch sein Leben zurückkaufen?
Der Menschensohn wird mit seinen Engeln in der Herrlichkeit seines Vaters kommen und dann wird er jedem nach seinen Taten vergelten.
Amen, ich sage euch: Von denen, die hier stehen, werden einige den Tod nicht schmecken, bis sie den Menschensohn in seinem Reich kommen sehen.

Sie gehen weiter. Ein Pharisäer kommt auf sie zu:

Philippus: Ojeh, ein Pharisäer! Jetzt geht das schon wieder los!

Der Pharisäer geht auf Jesus zu und spricht ihn an.

Simon: Meister! Ich bin Simon, der Pharisäer. Herzlich willkommen in Magdala. Von meinen Freunden in Galiläa habe ich gehört, wie hart Du mit uns Pharisäern ins Gericht gehst. Und sie mit dir! Doch du sollst sehen, dass nicht alle so sind, wie du glaubst. Ich lade dich hiermit zum Essen ein in meinem Haus. Es wäre mir eine Ehre, wenn du und deine Freunde meine Einladung annehmen könnet.

Jesus und die Apostel gehen mit.

Auf der oberen Bühne wird alles gerichtet für ein Essen! (Musik) Jesus kommt, wird von Simon empfangen. Alle liegen zu Tisch. Eine Frau kommt mit einem Alabastergefäß und tritt von hinten an Jesus heran. Sie salbt seine Füße und trocknet sie mit ihren Haaren und küsst sie. Jesus wehrt nicht ab. Simon bemerkt den Vorgang und wendet sich an Jesus:

Simon: Meister, wenn du wirklich ein Prophet wärest, dann würde das jetzt nicht passiert sein. Dann hättest du dich von dieser Frau nicht berühren lassen. Weißt du denn nicht, dass sie eine Sünderin ist?
Jesus: Simon, ich möchte dir etwas sagen.

Simon: Sprich, Meister!

Jesus: Ein Geldverleiher hatte zwei Schuldner; der eine war ihm fünfhundert Denare schuldig, der andere fünfzig. Als sie ihre Schulden nicht bezahlen konnten, schenkte er sie beiden. Wer von ihnen wird ihn nun mehr lieben?

Simon: Ich nehme an, der, dem er mehr geschenkt hat.

Jesus: Du hast recht geurteilt.

Siehst du diese Frau? Als ich in dein Haus kam, hast du mir kein Wasser für die Füße gegeben; sie aber hat meine Füße mit ihren Tränen benetzt und sie mit ihren Haaren abgetrocknet. Du hast mir keinen Kuss gegeben; sie aber hat, seit ich hier bin, unaufhörlich meine Füße geküsst. Du hast mir nicht das Haupt mit Öl gesalbt; sie aber hat mit Balsam meine Füße gesalbt.

Deshalb sage ich dir: Ihr sind ihre vielen Sünden vergeben, weil sie viel geliebt hat. Wem aber nur wenig vergeben wird, der liebt wenig.

(sich an die Frau wendend)

Deine Sünden sind dir vergeben.

Simon: Wer ist das, dass er sogar Sünden vergibt?

Jesus: Dein Vertrauen hat dich gerettet. Geh in den Frieden!

Kleopas: Was damals in der Stadt Magdala geschah, war der Beginn einer wunderbaren Freundschaft zwischen Jesus und Maria!

Anderer: Man könnte es auch Liebe nennen!

Kleopas: Nur keine Eifersucht! (lacht) Jesus hat Maria genauso geliebt wie dich und mich! Nur weil sie eine Frau war, fiel das stärker auf!

Anderer: Und was für eine Frau! Man hat ihr allerhand nachgesagt!

Kleopas: Hat Jesus jemals irgendetwas darauf gegeben, was andere gesagt haben? Er sah ihre Not und ihr Vertrauen. Also hat er sie geheilt! Er hat sie sich selbst wieder zurück gegeben und auch ihrer Familie. Denn Maria hat mit Jesus Magdala verlassen und ist zu ihrem Vater Simon, ihrer Schwester Marta und ihrem Bruder Lazarus nach Bethanien zurückgekehrt.

Anderer: Und so hat auch Jesus eine Art Familie bekommen!

Kleopas: (lacht) Wie gesagt: Nur keine Eifersucht! Naja, wir Jünger waren nicht mehr ganz so wichtig für ihn! Doch wenn ich daran denke, was Jesus noch alles aushalten musste, dann gönn ich ihm sein Bethanien! Es war Zuflucht und Sicherheit für ihn!

Anderer: Ja, die hat er dringend gebraucht! Die Wochen und Monate vergingen und das Dunkel zog sich immer mehr zusammen.

15. Szene: In Bethanien

Jesus kommt nach Bethanien. Lazarus begrüßt ihn mit einer Umarmung.

Lazarus: Mein Bruder! Welche Freude, dich wieder einmal hier in Bethanien zu sehen. Du willst sicher bis zum Laubhüttenfest bleiben!

Jesus: Die Füchse haben ihre Höhlen, die Vögel ihre Nester! Der Menschensohn aber hat keinen Ort, wo er sein Haupt hinlegen kann!

Lazarus: Mein Haus ist auch dein Haus. Meine Schwestern Maria und Marta werden überglücklich sein, wenn sie dich sehen.

Maria und Marta kommen aus dem Haus, um Jesus freudig zu begrüßen.

Marta: Du kommst gerade recht, Jesus. Gleich gibt es etwas zu essen bei uns!

Maria: Lass doch Jesus erst einmal ankommen bei uns. Er hat gewiss viel zu erzählen. Er war lange unterwegs! Jesus, ich bin ganz neugierig!

Marta: Maria, so komm doch! Wenn du mir hilfst, geht alles schneller!

Maria: Ich komme gleich!

Jesus: Macht euch keine Sorgen um euer Leben, ob ihr etwas zu essen oder zu trinken habt, und um euren Leib, ob ihr etwas anzuziehen habt! Das Leben ist mehr als Essen und Trinken, und der Leib ist mehr als die Kleidung!

Seht euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln keine Vorräte – aber euer Vater im Himmel sorgt für sie. Und ihr seid ihm doch viel mehr wert als Vögel!

Wer von euch kann durch Sorgen sein Leben auch nur um einen Tag verlängern?

Und warum macht ihr euch Sorgen um das, was ihr anziehen sollt? Seht, wie die Blumen auf den Feldern wachsen! Sie arbeiten nicht und machen sich keine Kleider, doch ich sage euch: Nicht einmal Salomo bei all seinem Reichtum war so prächtig gekleidet wie irgendeine von ihnen.

Wenn Gott sogar die Feldblumen so ausstattet, die heute blühen und morgen verbrannt werden, wird er sich dann nicht erst recht um euch kümmern? Habt ihr so wenig Vertrauen?

Also macht euch keine Sorgen! Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen? Mit all dem plagen sich Menschen, die Gott nicht kennen. Euer Vater im Himmel weiß, dass ihr all das braucht.

Marta: Herr, kümmert es dich nicht, dass meine Schwester die Arbeit mir allein überlässt? Sag ihr doch, sie soll mir helfen!

Jesus: Marta, Marta, du machst dir viele Sorgen und Mühen. Aber nur eines ist notwendig! Maria hat den guten Teil gewählt, der wird ihr nicht genommen werden.

Lazarus: Jesus, Leute sind gekommen. Sie sagen, sie sind deine Brüder, auch deine Mutter ist dabei!

Jesus: Wer? Meine Mutter und meine Brüder sind die, das Wort Gottes hören und es auch tun!

Jesus steht auf und begrüßt seine Mutter und seine Verwandten.

Jesus: Wir gehen nach Jerusalem hinauf! Und es wird sich alles erfüllen, was bei den Propheten über den Menschensohn geschrieben steht. Er wird den Heiden ausgeliefert werden, wird verspottet, mishandelt und angespuckt werden und man wird ihn geißeln und töten. Und am dritten Tag wird er auferstehen!

Jesu geht weg Richtung obere Bühne. Seine Jünger und seine Mutter folgen ihm.

Rahmenordnung der Österr. Bischofskonferenz zur Feier öffentl. Gottesdienste (wirksam ab 20. Juni 2020)

Für öffentliche Gottesdienste ab 20. Juni 2020 gelten – vor dem Hintergrund der gegenwärtigen Rechtslage – nun folgende Regelungen bis auf weiteres:

- Vorgeschrieben ist ein **Abstand zu anderen Personen, mit denen nicht im gemeinsamen Haushalt gelebt wird, von mindestens 1 Meter**.
- Beim **Kircheneingang** sollen nach Möglichkeit **Desinfektionsmittelspender** bereitgestellt werden.
- **Als Friedenszeichen sind nur das gegenseitige Anblicken und Zuneigen** und die Zusage des **Friedens möglich**.
- **Beim Gang** zur Kommunion ist der **Mindestabstand von 1 Meter immer einzuhalten**.
- **Handkommunion ist empfohlen**, Mundkommunion ist möglich. Es ist darauf zu achten, dass der Kommunionspender nicht mit Hand oder Mund des Empfängers in Berührung kommt.
- **Alle Personen, die einen liturgischen Dienst ausüben**, waschen sich unmittelbar vor dem Beginn der Feier in der Sakristei gründlich (mit Warmwasser und Seife) die Hände oder sie desinfizieren diese.
- Für die **Feier der Taufe** sind die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und verantwortungsbewusst an die Situation angepasst anzuwenden.
- Aufgrund der Sorge vor einer überregionalen Ausbreitung des Virus ist die **Teilnehmerzahl bei der Trauung auf 100 Personen beschränkt**. Unter der Voraussetzung zugewiesener und gekennzeichneter Sitzplätze sind Trauungen ab 1. Juli 2020 mit bis zu 250 Personen und ab 1. August 2020 mit bis zu 500 Personen zulässig, wobei ab einer Teilnahme von über 250 Personen ein Mund-Nasen-Schutz zu tragen und ein COVID-19-Präventionskonzept auszuarbeiten und umzusetzen ist. Für nähere Informationen wenden Sie sich an Ihren Pfarrer.
- Für die **Feier der Firmung** sind die allgemeinen Abstands- und Hygieneregeln zu beachten und verantwortungsbewusst an die Situation angepasst anzuwenden. Im Zuge der Firmspendung kann das Reichen der Hände nicht stattfinden. In Bezug auf die Anzahl der Teilnehmer gelten die für die Feier der Trauung angeführten Bestimmungen dieser Rahmenordnung.
- Für **Begräbnisse** gelten am Friedhof und in Aufbahrungshallen die staatlichen Vorgaben. Für Gottesdienste davor oder danach in der Kirche gelten die Regeln dieser Rahmenordnung.

Eindrücke vom Fronleichnams-Gottesdienst am 11.06.2020

Leider konnte heuer corona-bedingt das Fronleichnamsfest nicht wie sonst üblich mit einer Prozession durch unsere Ortschaft begangen werden. Pfarrer Geier feierte dennoch einen würdigen und festlichen Gottesdienst mit vielen Gläubigen in unserer schön geschmückten Pfarrkirche.



Ikonen der Heilung: Die Vierzehn Nothelfer

CYRIAKUS - Befreiung zum Leben (Gedenktag. 8. August)

Der Hl. Cyriakus wird bei Besessenheit angerufen, weil er die besessene Tochter des Kaisers Diokletian geheilt hat.

Auch heute fühlen sich viele Menschen besessen von fixen Ideen, Zwangsvorstellungen und heftigen Emotionen.

Viele leiden an Zwängen. Sie stehen unter dem Zwang, sich ständig zu waschen, die Türe oder das Bügeleisen kontrollieren zu müssen. Die Therapeuten nehmen heute ein Ansteigen von Zwängen wahr. Zwänge sind oft schwer zu therapieren. Es braucht einen langen Weg, um von solchen Zwängen frei zu werden. Denn hinter den Zwängen verstecken sich oft Ängste. Aber diese Ängste sind unklar. Der Hl. Cyriakus gibt uns Anregungen, wie wir mit unseren Zwängen umgehen und davon frei werden können.

Cyriakus heißt: „der dem Herrn gehörende“. Wenn wir Christus gehören, dann haben fremde Mächte über uns keine Macht. Der Hl. Cyriakus soll uns befreien von allem, was Macht über uns gewinnen möchte, von Zwängen, von fixen Ideen und von Menschen, die uns besetzen möchten.

Einer hilft immer

Die Vierzehn Nothelfer wollen dir sagen: Es gibt keine Wunde, die nicht zur Perle verwandelt werden kann. Es gibt keine Krankheit, die Gott nicht zu heilen vermag.

Doch die Heilung sieht nicht immer so aus, wie du dir es vorstellst. Manchmal darfst du im Gebet und in der Meditation Erleichterung und Heilung deiner Krankheit erfahren. Das Gebet ist zwar kein Trick, um jede Krankheit zu heilen. Es bringt dich aber ganz gewiss in Berührung mit deinem inneren Kern, der heil ist und ganz, der durch keine Krankheit zerstört werden kann.

Familiengottesdienst zum Vatertag am 14. Juni 2020 (als Diözesan-Streamingmesse und TV-Live-Übertragung via ServusTV)

Geschichte: Die große und die kleine Hand

Es sagte einmal die kleine Hand zur großen Hand:

„Du große Hand, ich brauche dich,
weil ich bei dir geborgen bin.
Ich spüre deine Hand,
wenn ich wach werde und du bei mir bist,
wenn ich Hunger habe und du mich fütterst,
wenn du mir hilfst, etwas zu greifen und aufzubauen,
wenn ich mit dir meine ersten Schritte versuche,
wenn ich zu dir kommen kann, weil ich Angst habe.
Ich bitte dich: BLEIBE IN MEINER NÄHE UND HALTE MICH!“



Und es sagte die große Hand zur kleinen Hand:

„Du kleine Hand, ich brauche dich,
weil ich von dir ergriffen bin.
Das spüre ich,
weil ich viele Handgriffe für dich tun darf,
weil ich mit dir spielen, lachen und herumtollen kann,
weil ich mit dir kleine, wunderbare Dinge entdecke,
weil ich deine Wärme spüre und dich lieb habe,
weil ich mit dir zusammen wieder bitten und danken kann.
Ich bitte dich: BLEIBE IN MEINER NÄHE UND HALTE MICH!“



Pfingsten: die Kirche hat Geburtstag!
Pfingsten 2020 – die Diözese Eisenstadt feiert ihren 60. Geburtstag!
„Kirche gestern, Kirche heute, Kirche morgen“

Zu diesem besonderen Geburtstagsfest haben unsere Volksschulkinder wunderschön bunte Bilder gemalt.

Ein paar davon möchten wir hier präsentieren:



Miehl Aimee, 1.Kl.: „Die Kirche ist das Haus Gottes“



Wind Helena, 3.Kl.: „Kirche ist für mich: Heilige Messe zu feiern und ministrieren“



Zachs Johannes, 3.Kl.: „Kirche ist für mich:
- ein Jünger Jesu zu sein, - Mahl halten, - Brot teilen“



Taisser Sarah, 1.Kl.: „Die Kirche ist das schönste und größte Haus des Dorfes“



Pacher Lotte, 1.Kl.: „Die Kirche ist ein Haus, wo wir am Sonntag Hl. Messe feiern, beten und singen“



Kolhanek Celin-Mia, 3.Kl.: „Kirche ist für mich: buntes Leben mit Frieden und Freude“

Kinderkirchenquiz

Text & Musik: Kurt Mikula, aus der CD „probier's einfach“

Wie enden die Strophen? Setze die fehlenden Wörter ein!



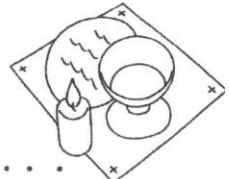
**Das ist der Kinderkirchenquiz, der nicht besonders schwierig ist,
und fällt dir die richt'ge Antwort ein, bitte, gleich rauschrein!**

1. Am Sonntag bin ich fast zu Tod erschrocken, von Ferne hörte ich die Kirchen
2. Raus aus den Federn, und ich blickte nur, wie gebannt, auf die Kirchturm
3. Und schon husch ich, eins, zwei, drei, zum Messner in die Sakri
4. Ich schlüpfe schnell ins weiße G'wand, erraten? Ich bin ein Mini
5. Doch da fällt mir ein, betrete nie, die Kirche, ohne dass du beugst dein
6. Und zu guter letzt wurd ich noch nasser, denn wie es sich gehört nahm ich Weih



**Das ist der Kinderkirchenquiz, der jetzt besonders schwierig ist,
da wirst du dir die Zähne ausbeißen, das werde ich dir jetzt beweisen.**

7. Brot und Wein, das ist wohl klar, stellt man mitten auf den Volksal
8. Wenn es raucht, das find ich klass, die Rede ist vom Weihrauch
9. Und wenn wir singen herzergreifend, spiel'n dazu die Orgel
10. Und dass du weißt: Gott vergisst dich nicht, brennt da vor das Ew'ge



**Das ist der Kinderkirchenquiz, und eines ist jetzt g'wiß,
die Sache wird jetzt immer, immer heißer, und ihr, ihr werdet bestimmt immer leiser.**

11. Das nächste Wort, dass errätst du nie, sehr kompliziert: Eucharis
12. Die ganze Welt zu seinen Füßen hat er, die Rede ist vom Heil'gen Va
13. Der kleinste Staat, mit dem größten Mann, das ist in Rom der Vati
14. Und auch die größte Kirche steht in Rom, am Petersplatz, der Peters



**Das ist der Kinderkirchenquiz, der nur mehr für Erwachsene ist,
denn jetzt wird er immer schwerer, drum fragen wir einmal die Lehrer.**

15. Ach, da fällt mir ein, dass ich nicht erwähnte, in der Kirche gibt es 7 Sakra
16. Im Islam, da heißt es Moschee, die Christen nennen sie Kir
17. Das nächste Wort reimt sich auf Fackel, steht ganz vorn, der Taber
18. „Die Gute Nachricht“ hieß im Griechentum, übersetzt: Evangel



**Das war der Kinderkirchenquiz, ich hoffe, dass du jetzt gescheiter bist,
doch leider ist er aus, drum bitteschön: Applaus!**

Kinderkirchenquiz – Lösung:

- uhr – stran**t** – stei – um – che – glocken – tar –
kan – fass – ter – nakel – tie – dom – Licht – mente
– pfeifen – wasser – Knie



Wichtige Informationen & Termine

- **Anbetungstag:** Montag, 20. Juli 2020
 - 8 Uhr Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten, anschließend Anbetung
 - 12 Uhr Schluss-Segen
- **FATIMA-Gebet:** im Juli und August ist das FATIMA-Gebet bereits um **9 Uhr** am Vormittag
- **Urlaub unseres Hrn. Pfarrers** Richard Geier vom 13. Juli bis 1. August 2020

Termin-Hinweis für September:

Die **Passionsspiel-Spielerpräsentation** ist geplant für Sonntag, 6. September 2020.

Programm: 9 Uhr Hl. Messe in der Musikhalle, im Anschluss Spielerpräsentation.
Genauere Infos zu diesem Termin erhalten Sie im nä. Pfarrblatt Ende August.

- **Pfarrnachrichten:** Damit die nächste Ausgabe der Pfarrnachrichten rechtzeitig in Druck gehen kann, möchten wir Sie bitten, Messintentionen bis spätestens Montag, 17. August 2020 in der Pfarrkanzlei vormerken zu lassen. Danke!
- **Kanzleistunden:** Montag 8 – 11 Uhr und Freitag 15 – 18 Uhr
 - ! Achtung neuer Standort !**
Die Pfarrkanzlei befindet sich seit 8. Juni im Gebäude gegenüber vom Pfarrhof („Alte Schule“), neben dem Passionsspielbüro. Der Zugang ist barrierefrei!
- **Telefonnummern:** Pfarrkanzlei: 02680/2234,
Hr. Pfarrer Dr. Richard Geier: 0676/880 701 232
- **Spende Pfarrnachrichten:** Wir bitten Sie, wie bisher den Druck der Pfarrnachrichten mit einer Spende zu unterstützen. Kontonummer AT43 3301 2000 0240 3244, RAIKA St. Margarethen oder die Spende in der Pfarrkanzlei abzugeben. Vergelt's Gott!

Aus unseren Matrikenbüchern

Willkommen in der Kirche durch die Hl. Taufe:

| | | |
|------------|--------------------------|---|
| 13.06.2020 | Theo Paul Johann Rudisch | Eltern: Rudisch Albin u. Katharina, geb. Katter |
| 20.06.2020 | Matthias Artner | Eltern: Artner Josef u. Sandra, geb. Kugler |

In Frieden Christi heimgegangen sind:

| | | |
|------------|--|-------------------|
| 18.05.2020 | Bauer Margit | im 46. Lebensjahr |
| 20.05.2020 | Unger Anna, geb. Schlägl | im 90. Lebensjahr |
| 31.05.2020 | Osterseher Manuela Maria, geb. Erhardt | im 57. Lebensjahr |

Der Pfarrkindergarten St. Margarethen sucht eine Reinigungskraft für 15 Wochenstunden (nachmittags ab 15 Uhr)!

Nähere Informationen bei Prof. Franz Miehl (0664/920 90 40).
Bewerbungen bitte schriftlich an das
Pfarramt St. Margarethen, Kirchengasse 20, 7062 St. Margarethen.

GOTTESDIENSTORDNUNG

Juni 2020

| | | |
|---------|---|--|
| SO, 28. | 13. Sonntag im Jahreskreis - ("Peterspfennig"-Kollekte) - Geburtstagssegen für alle Juni-Geborenen | |
| | 08:00 | Hl. Messe (STM) für +Mutter Rosa Pascher, +Vater Georg Unger u. Großeltern, Prof. Rainer-Str.28 |
| | 10:00 | Hl. Messe für +Gatten u. Vater Josef Schneider, +Tochter Ingrid, +Eltern Ernst u. Schneider u. Angehörige; +Schwägerinnen Karin u. Johanna Miehl, +Nichte Petra, +Neffen Alfred u. Edi; +Bruder Josef und Schwägerin Rosa Unger, +Sohn Josef, HStr.40 |

Juli 2020

| | | |
|---|---|--|
| MI, 1. | 18:00 | Hl. Messe |
| DO, 2. | 18:00 | Hl. Messe |
| FR, 3. | APOSTEL THOMAS | |
| | 08:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| SO, 5. | 14. Sonntag im Jahreskreis | |
| | 08:00 | Hl. Messe für +Franz u. Maria Schneider, +Geschwister, +Schwager und Großeltern, HStr.56; +Tante Anna Unger und +Angehörige, Bannholzstr.4; +Freund Franz Nieß, Flurg. 35 |
| | 10:00 | Familiengottesdienst Hl. Messe (STM) für +Franz u. Johanna Payer (geb. Zimmerhauser), alle Angehörigen der Familien Payer, Zimmerhauser und Bleich |
| MI, 8. | 18:00 | Hl. Messe für +Eltern Maria u. Michael Dunkl, +Großeltern u. Angehörige, Siegendorf-Str.9 |
| DO, 9. | 18:00 | Hl. Messe für +Stadlmann Margareta (Seniorenbund) |
| FR, 10. | 08:00 | Hl. Messe (STM) für Matthias u. Elisabeth Wartha, Kinder und Verwandte |
| SO, 12. | 15. Sonntag im Jahreskreis | |
| | 08:00 | Hl. Messe für alle Lebenden und Verstorbenen der Familien Wanitschek und Koller |
| | 10:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| MO, 13. | 09:00 | FATIMA-Andacht |
| MO, 13. - SA, 18. Juli sind keine Messfeiern wg. Urlaub unseres Hrn. Pfarrers ! | | |
| SO, 19. | 16. Sonntag im Jahreskreis | |
| | 08:00 | Hl. Messe für +Tante Johanna Payer, Ziegelofeng. 8; +Gatten u. Vater Franz Bleich, +Tochter Gabi und +Angehörige, HStr. 50; +Schwiegertochter Heidi, +Michael u. Magdalena Keresztes, HStr. 56; +Schwager Albert und +Bruder Sendi, Flurg.35 |
| | 10:00 | Hl. Messe für +Gattin Johanna Scheuhammer, Kircheng.9; +Eltern u. Großeltern Miehl und Wilfinger und +Verwandte, HStr.72 |
| MO, 20. | ANBETUNGSTAG | |
| | 08:00 | Hl. Messe mit Aussetzung des Allerheiligsten. anschließend Anbetung; 12 Uhr Schluss-Segen |
| DI, 21. - SA, 25. Juli sind keine Messfeiern wg. Urlaub unseres Hrn. Pfarrers ! | | |
| SO, 26. | 17. Sonntag im Jahreskreis - ("Christophorus-Kollekte") - Fahrzeugsegnung - Geburtstagssegen für alle Juli-Geborenen | |
| | 08:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| | 10:00 | Hl. Messe (STM) für +Eltern Josefine u. Georg Kremsner, alle Angehörigen der Familien Payer u. Arther, Neubaug.15 |
| MO, 27. Juli - SA, 1. August sind keine Messfeiern wg. Urlaub unseres Hrn. Pfarrers ! | | |

August 2020

| | | |
|--------|-----------------------------------|--|
| SO, 2. | 18. Sonntag im Jahreskreis | |
| | 08:00 | Hl. Messe (STM) für +Gatten und Vater Matthias Handl, Schwiegereltern und Angehörige |
| | 10:00 | Hl. Messe als Dankmesse, Teichweg 11 |

| | | |
|----------------|--|--|
| MI, 5. | 18:00 | Hl. Messe |
| DO, 6. | VERKLÄRUNG DES HERRN | |
| | 18:00 | Hl. Messe |
| FR, 7. | 08:00 | Hl. Messe |
| SO, 9. | 19. Sonntag im Jahreskreis | |
| | 08:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| | 10:00 | Hl. Messe für +Bruder Franz Ernst, +Eltern Ernst, +Großeltern und Angehörige, HStr.12; +Eheleute Hansi u. Maria Schumich, Eisenstädter Str.15 |
| MI, 12. | 18:00 | Hl. Messe |
| DO, 13. | 09:00 | <u>FATIMA</u> -Andacht |
| | 18:00 | Hl. Messe für +Gatten u.Vater Franz Unger und seine Eltern, Siegend.Str.9 |
| FR, 14. | Hl. MAXIMILIAN Kolbe | |
| | 08:00 | Hl. Messe für +Gatten u.Vater Paul Grill, alle Verstorbenen der Familien Stadlmann u.Grill, Siegend.Str. 56 |
| SA, 15. | "MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL" | |
| | 09:00 | Hl. Messe (STM) für +Gatten Anton Unger, gefallenen Bruder, +Eltern u. Großeltern, Lercheng.3 |
| SO, 16. | 20. Sonntag im Jahreskreis | |
| | 08:00 | Hl. Messe für +Tante Anna Unger, Hamburg; Alle Verstorbenen der Familien Gabriel u. Rendl, Flurg. 35; Alle Lebenden u. Verstorbenen der Familien Wanitschek und Koller |
| | 10:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| MI, 19. | 18:00 | Hl. Messe (STM) für +Gatten Rudolf Unger, Eltern Anna u. Rudolf Unger, Eltern Maria u. Paul Scheibstock, Geschwister und Verwandte, Eisenst.Str.2 |
| DO, 20. | 18:00 | Hl. Messe für +Schwester Josefa u. Schwager Paul, +Neffe, Siegend.Str.9 |
| FR, 21. | keine Messfeier ! | |
| SO, 23. | 21. Sonntag im Jahreskreis - ("CARITAS August-Sammlung") | |
| | 08:00 | Hl. Messe für +Schwestern Anna Unger und Maria Zechmeister, Stefanieg.50; +Sohn Helmut Wind, +Eltern Franz u. Rosa Wind und +Großeltern, Haussatzstr.1 |
| | 10:00 | Hl. Messe (STM) für +Gattin u. Mutter Johanna Laminger, Eltern Bleich u. Laminger und alle Verwandten |
| MI, 26. | 18:00 | Hl. Messe |
| DO, 27. | 18:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |
| FR, 28. | 08:00 | Hl. Messe |
| SO, 30. | 22. Sonntag im Jahreskreis - Geburtstagssegen für alle August-Geborenen | |
| | 08:00 | Hl. Messe für +Gatten u.Vater Franz Schneider, +Schwiegereltern und Verwandte, Flurg.6; +Eltern Paul u.Maria Pfluger und +Großeltern, Flurg.6; +Eltern Josef u. Franziska Miehl und +Bruder Edi, +Großeltern, Haussatzstr.1; Alle Verstorbenen der Familien Schalling und Karner, Flurg.35; +Eltern Lorenz u. Rosina Granabetter, +Angehörige, Stefanieg.48 |
| | 10:00 | Hl. Messe für die Pfarrgemeinde |

Entfällt eine Intention infolge eines Begräbnisses,
wird diese in der nächsten Hl. Messe nachgeholt.

Besondere Gebetsanliegen des Heiligen Vaters für 2020:

Juli: Für unsere Familien

Wir beten dafür, dass die Familien unserer Tage mit Liebe, Respekt und Rat begleitet werden.

August: Für die Weltmeere

Wir beten für alle, die auf den Weltmeeren arbeiten und davon leben;
unter anderem für Matrosen, Fischer und ihre Familien.